

# **Landesmeisterschaften für Vereinsmannschaften im Klootschießen**

## **Norden bleibt Spitze, Esens und Wittmund knapp geschlagen, auch Siege für Friedeburg und Aurich**

Utarp—ET—Seit vielen Jahren blieb bei den Friesensportlern des Landesklootschießerverbandes Ostfriesland der Pfingstsonnabend für die Landesmeisterschaften für Vereinsmannschaften im Flüchten reserviert. In Zukunft wird dieser Termin in den September verlegt, denn vermehrt wurde darüber geklagt, daß dieses Werfen terminlich nicht zwischen den Mannschafts- und Einzelmeisterschaften im Straßenboßeln passt. Immer wieder setzten Vereine ihre Prioritäten auf den Wettkampf mit der Gummikugel und dem Pockholter und blieben dem Flüchterwettstreit, sehr zum Leidwesen der Klotsschießerfachwarte, fern.

Sehr erfreut war man am vergangenen Sonnabend besonders über die verstärkte Teilnahme von Mannschaften aus dem Kreisverband Friedeburg, die in den letzten Jahren eher sporadisch an den Meisterschaften teilgenommen hatten.

In der Kreiswertung waren die Vertretungen aus Norden vier Mannschaftstitel am erfolgreichsten, aber auch die Kreise Wittmund und Esens mit jeweils drei und Friedeburg und Aurich mit jeweils einer Meisterschaft konnten sich in die Siegerliste eintragen.

Auf den bestens vom Arbeitsausschuß des Landesverbandes vorbereiteten Bahnen ging es besonders bei den Jüngsten spannend zu. Hier waren die Starterfelder am besten besetzt.

In der Klasse der weiblichen Jugend E hatte die Mannschaft aus Eversmeer am Ende mit knapp 5 Metern die Nase vorn. Ihre 96,45 Meter waren vom Vizemeister Schirumer-Leegmoor nicht zu übertreffen. Besonders ausgeglichen das Starterfeld der gleichaltrigen Jungen. Ganze 3,10 Meter Differenz zwischen Platz vier und dem Sieger sprechen für einen dramatischen Wettkampf. Am Ende durfte die Vertretung aus Blesum knapp vor Willmsfeld die Siegerplakette im Empfang nehmen.

In der weiblichen Jugend D konnten sich besonders zwei Mannschaften vom überigen Feld absetzen. Jubel dann bei der Siegerehrung im Lager der Friedeburger. Völlig überraschend gewannen die Mädchen des KBV Collrunge-Brockzetel-Wiesens die Meisterschaft vor den Lokalmatadorinnen aus Utarp-Schweindorf. Da war die Titelvergabe bei der männlichen Jugend schon viel eindeutiger. Die gemischte Mannschaft aus Ostermarsch sorgte mit über 22 Metern Vorsprung vor Sandhorst für die ersten Strahlenden Gesichter im Lager des Kreisverbandes Norden.

Diese hellten sich dann bei der folgenden Siegerehrung noch weiter auf, denn es folgte ein Norder Doppelsieg in der C-Jugend. Mit 145,85m ließen die Mädchen aus Berumerfehn mit über 27 Meter Vorsprung vor Eversmeer ebenso keinen Zweifel an ihre erneute Meisterschaft wie auch die Jungens vorn NOORD Norden, die mit starken 154,20 Metern Buttforde das Nachsehen gaben.

In der B-Jugend holte dann das bestens eingestellte Team aus Berumerfehn zum nächste großen Schlag aus und gewann vor den Gastgeberinnen aus Utarp-Schweindorf binnen einer halben Stunde die zweite Meisterschaft für „Frisia“, während es die Jungen aus Ardorf mit den Werfern aus Neuschoo zu tun bekamen, sich aber trotz heftiger Gegenwehr den Landestitel sicherten.

Diesen hatten die Fachleute auch den Ardorfer A-Mädchen zugetraut, doch die Vertretung aus Dietrichsfeld machte den erfolgsverwöhnten Wittmunderinnen einen Strich durch die Rechnung. Mit der besten Mannschaftsleistung im gesamten weiblichen Bereich holten sich die Auricherinnen verdient die Siegerplakette. Dass fiel den A-Jungen aus Blersum wesentlich leichter. Die Gegnerschaft aus dem gesamten ostfriesische Raum scheute einen Vergleich mit den Wittmundern,

die kampflos die Plakette entgegen nehmen durften.

Zum Abschluß des Wettkampftages kam es zum Finale in den „Offenen Klassen“. Bei den Damen mußte Favorit Ostermarsch personell ersetzen und hatte gegen die starken Damen aus Stedesdorf keine Chance. Diese nutzten die Gunst der Stunde und entrissen dem Titelverteidiger die Plakette. Ebenso erging es bei den Männern Titelverteidiger Münkeboe-Moorhusen. Diese mussten am Ende die bestens eingestellten Werfer aus Utgast an sich vorbeiziehen lassen und gratulierten mit über 20 Metern Rückstand dem neuen Meister aus dem Kreisverband Esens zum verdienten Sieg.

In den nächsten Wochen sind die ostfriesischen Kreisverbände wieder aufgerufen, ihre talentiertesten Akteure für das Kadertraining des Landesverbandes vorzuschlagen. An Mitte Juli sollen im 14tägigen Abstand an verschiedenen Austragungsorten die hoffnungsvollsten Jugendlichen von erfahrenen Fachleuten auf die anstehenden Meisterschaften vorbereitet werden.